Die „duale Welt“ – das zentrale Thema bestimmen und textbezogen erläutern I

1

> Am Himmelfahrtstage, nachmittags um drei Uhr, rannte ein junger Mensch in Dresden durchs Schwarze Tor, und geradezu in einen Korb mit Äpfeln und Kuchen hinein, die ein altes hässliches Weib feilbot, so, dass alles, was der Quetschung glücklich entgangen, hinausgeschleudert wurde, und die Straßenjungen sich lustig die Beute teilten, die ihnen der hastige Herr zugeworfen.

Quelle: E.T.A. Hoffmann: Der goldene Topf. Klett Editionen mit Materialien. Stuttgart/Leipzig: Ernst Klett Verlag 2011, S. 3–6

Ordnen Sie den Beginn der Erzählung in die Tabelle ein. Begründen Sie Ihre Zuordnung.

Übernatürliches, Unerklärliches	
Reale Welt	

2 Lesen Sie die angegebenen Textstellen **A**–**F** und ordnen Sie diese in die Tabelle ein.

A S. 3, Z. 14–30
B S. 4, Z. 16 – S. 5, Z. 2
C S. 7, Z. 4–11
D S. 7, Z. 11–24
E S. 7, Z. 24 – S. 8, Z. 7
F S. 7, Z. 31 – S. 9, Z. 5

Vergleichen Sie Ihre Zuordnungen und fassen Sie Ihre Beobachtungen zusammen.

3 Untersuchen Sie, wie Anselmus diese Welt-Verrückung erlebt. Ziehen Sie dazu die Textstelle auf S. 9, Z. 9–29 heran. Erarbeiten Sie das Muster der Verrückung und weisen Sie es an anderer Stelle nach (S. 11, Z. 6 – S. 7, Z. 27).

© Ernst Klett Verlag GmbH, Stuttgart 2017 | www.klett.de | ISBN 978-3-12-352586-5
Alle Rechte vorbehalten. Von dieser Druckvorlage ist die Vervielfältigung für den eigenen Unterrichtsgebrauch gestattet. Die Kopiergebühren sind abgegolten.

NAME:

DATUM/KURS: